



Unabhängiges Porträt

CAPITELL VERMÖGENS-MANAGEMENT AG

Ein Qualitätsanbieter und Vertreter der klassisch geführten Vermögensverwaltung. Die Capitell AG wird mit Blick auf die lange Frist entwickelt, eine Strategie, die Kunden zugutekommen dürfte.



DAS UNTERNEHMEN

Die Capitell Vermögens-Management AG wurde 2000 gegründet. Neben Daniel Hopp (Sohn des SAP-Gründers und Eigentümer der Westend Bank) als einem wesentlichen Eigentümer ist das Management der Capitell AG mehrheitlich beteiligt. Der Vorstand besteht heute, nach dem Abgang zweier Mitglieder und einem Neuzugang aus Markus Korfmacher, der das Unternehmen mitgegründet hatte und Karl-Heinrich Mengel, der von der DJE kam. Man hat Standorte in Frankfurt, Baden-Baden, Hamburg, Mannheim, Hannover und Ulm und ist dort mit erfahrenen Teams, von denen die meisten ursprünglich aus der BHF-Bank stammen, vertreten. Mit Assets under Management von mehr als zwei Milliarden Euro gehört man zu den großen unabhängigen Vermögensverwaltungen am Markt.

Die Prägung durch die „alte“ BHF-Bank (vor der Übernahme durch die Deutsche Bank) definiert auch die Unternehmenskultur von Capitell. Man will Private Banker, „trusted Advisor“ (vertrauensvoller Berater) sein, setzt sich also von den Magiern der Märkte unter den Vermögensverwaltern bewusst ab.

Hervorzuheben auch und erstaunlich für eine Verwaltung dieser Größenordnung: Man verzichtet auf eigene Fonds und vermeidet dadurch mögliche Interessenskonflikte.

Bilanzqualität: Im exklusiven App-Ranking rangiert Capitell mit 13 Punkten in der oberen Hälfte des Feldes. Bei Eigenmittel-Relation und Eigenkapitalquote erreicht Capitell die Bestnote, die Umsatzrentabilität bewegt sich im Mittelfeld.

FAKTEN:

Gegründet: 2000

Assets under Management: > 2 Mrd. EUR

Mitarbeiteranzahl: 50

FOKUS DER VERWALTUNG:

Perlentauherei: 20% (Durchschnitt 20%)

Depotstrukturierung: 40% (Durchschnitt 38%)

Begleitung: 30% (Durchschnitt 32%)

Netzwerkbildung: 10% (Durchschnitt 10%)

DAS ANGEBOT

Vermittlung

Anlageberatung

Stand. Verwaltung: (ab 250.000 EUR)

Ind. Vermögensverwaltung (ab 500.000 EUR)

GEBÜHRENMODELLE

Management Fee + Gewinnbeteiligung

Private Banker

BERATUNGSQUALITÄT

Die beratenden Personen (etwa 30) haben laut Unternehmensangaben mindestens eine Bankausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation. Da Capitells Wachstum vorwiegend auf dem Einkauf von ehemaligen Bankteams (BHF, HSBC, Warburg) herrührt, dürfen Kunden von einer überdurchschnittlichen Qualifikation ausgehen. Bei einem verwalteten Volumen von ca. zwei Milliarden Euro und rund 1.000 Mandaten managt ein Berater nur 20 Mandanten oder 40 Millionen Euro. Die Fuchs|Richter Prüfinstanz berichtet in den Tops 2020 von einem „hervorragendem Beratungsgespräch.“

Interessenkonflikte: Es ist ungewöhnlich, dass eine Vermögensverwaltung dieser Größe keine eigenen Produkte auflegt. Uns zeigt das: Die Vermeidung von Interessenkonflikten dieser Art ist keine rhetorische Floskel, sondern Bestandteil der Praxis.

VERMÖGENSANLAGE

Basis ist ein Top-Down-Ansatz, der zu einer aktiven Steuerung der Assets führt und der auf ein günstiges Chance / Risiko-Verhältnis abzielt.

Ertrag/Risiko: Reale Performancedaten über Capitell liegen von firstfive vor. Insgesamt ergibt sich für uns ein überdurchschnittliches Ergebnis, auch wenn die Performance in den vergangenen drei Jahren den eigenen Ansprüchen eher nicht vollständig gerecht geworden zu sein scheint, wofür unter anderem der Abgang des verantwortlichen Vorstandes spricht. Dennoch: In der aktuellen uns vorliegenden Rangliste (Stichtag 30.6.2020) platziert sich Capitell mit drei Strategien auf vorderen Plätzen. Über 5 Jahre hat eine „konservative Strategie“ den 3. Platz in der ausgewogenen Risikoklasse erreicht. In der moderat dynamischen Risikoklasse hat über den gleichen Zeitraum eine „Flexible Equity Strategie“ in der risikogewichteten Rangliste den 2. Platz belegt. Am stärksten scheint Capitell momentan im offensiven Bereich zu agieren. Sowohl in der risikogewichteten als auch in der reinen Performance-Rangliste belegt man über ein Jahr den 1. Platz. Insgesamt ein gutes Ergebnis, das den internen Ansprüchen dieser Klasse-Verwaltung wahrscheinlich noch nicht voll gerecht wird.

Kosten: Capitell vereinbart zumeist ein gemischtes Modell aus fester und gewinnabhängiger Vergütung. Der feste Vergütungsteil besteht aus einem Satz vom verwalteten Kapital, der um 0,9 Prozent (angenommene Mandatsgröße: 1 Mio. €) liegt. Dazu kommt eine Gewinnbeteiligung, die standardmäßig bei 10 Prozent (Gewinnschwelle bei reinem Rentenmandat: 4%, bei gemischten Mandaten: 5% Prozent, bei reinen Aktienmandaten: 7%) liegt und nur nach dem Ausgleich zwischenzeitlicher Verluste anfällt.

AUSSTRAHLUNG

Capitell ist eine der starken und stärker werdenden Verwaltungen in Deutschland. Dieses Image hat das Unternehmen bei Marktkennern. Bekannt ist auch, dass Capitell über einige hochrangige Kunden verfügt. Im breiteren Markt ist die Verwaltung dagegen noch wenig bekannt. Die Urteile von Kennern fallen gut bis sehr gut aus. „Die Capitell-Teams mit ihrer Vergangenheit bei anderen herausragenden Verwaltungen verstehen was von ihrem Geschäft“ (Consultant); „Hervorragende Teams, über jeden Zweifel erhaben“ (Banker); „Sehr gutes Klientel“ (Banker). Die acht bis zehn Veranstaltungen, die Capitell pro Jahr durchführt, sind vom Charakter her Fachvorträge, teils mit externen Referenten.



Capitell-Vorstand: Karl-Heinrich Mengel

BEWERTUNG

Gesamt *****

Unternehmerische Solidität: ****

Beratung: *****

Performance: ****

Ausstrahlung: *****

CAPITELL

VERMÖGENS-MANAGEMENT AG

Hedderichstr. 55-57, 60594 Frankfurt

Georgstraße 36, 30159 Hannover

ABC-Str. 38, 20354 Hamburg

Fremersbergstraße 33, 76530 Baden-Baden

Königstraße 27 (c/o Collection Business Center),
70173 Stuttgart

Bassermannstr. 69, 68165 Mannheim

Neue Straße 85, 89073 Ulm

www.capitell-ag.de

Ansprechpartner: Karl-Heinrich Mengel

Karl-Heinrich.Mengel@capitell-ag.de

069 2045610